

Wenn zu wenig kontrolliert wird

Bei Testkäufen von Alkohol sind in Lörrach wieder einige Einzelhändler negativ aufgefallen. Drei von acht Verkaufsstellen haben hochprozentigen Alkohol an einen 17-Jährigen verkauft.

Bei gemeinsamen Alkoholtestkäufen von Polizei, Stadt Lörrach und der Villa Schöpflin sei erneut deutlich geworden, dass der Jugendschutz im Einzelhandel weiter gestärkt werden müsse. Das schreibt die Stadt Lörrach in einer Pressemitteilung. Lediglich etwas mehr als die Hälfte der überprüften Verkaufsstellen in der Lörracher Innenstadt hätten

den Verkauf alkoholischer Getränke korrekt gehandhabt, heißt es.

Ein 17-jähriger Auszubildender versuchte, insgesamt acht Mal hochprozentigen Alkohol in Supermärkten und Kiosken sowie Drogeriemärkten durch die Kasse zu bringen. In drei Fällen sei ihm dieser tatsächlich verkauft worden.

Seit 2010 werden in Lörrach regelmäßig Testkäufe vorgenommen, um die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes zu überprüfen. Beim allerersten Einsatz wurde in sämtlichen getesteten Geschäften Alkohol an Minderjährige abgegeben – ein alarmierendes Ergebnis, das zur Etablierung dieser Tests geführt hatte, heißt es weiter. Ziel sei es, dauer-

haft für das Verkaufsverbot an Minderjährige zu sensibilisieren.

Das aktuelle Ergebnis sei ernüchternd: Auch 15 Jahre später würden weiterhin Defizite bestehen. Positiv hervorzuheben

sei, dass der Testkäufer in mehreren Geschäften gar nicht erst die Möglichkeit hatte, an hochprozentigen Alkohol zu gelangen – das deute auf wirksame Präventionsmaßnahmen in einzelnen Filialen hin.



Bei Testkäufen haben manche Einzelhändler das Alter nicht gründlich genug kontrolliert. FOTO: CATHRINE STUKHARD (VILLA SCHÖPFLIN)

Ein häufiger Schwachpunkt zeigt sich bei der Altersüberprüfung: Zwar wird in vielen Fällen der Ausweis verlangt, aber die anschließende Altersberechnung gelingt nicht immer korrekt – nicht zuletzt aufgrund des hohen Zeitdrucks an den Kassen.

Die Villa Schöpflin bietet regelmäßige Schulungen für Mitarbeitende im Einzelhandel an. In diesen Trainings werden typische Verkaufssituationen durchgespielt, um die Beschäftigten im Umgang mit jugendlichen Kunden zu schulen und für den Jugendschutz zu sensibilisieren. Ein zentrales Prinzip: Immer den Ausweis verlangen – unabhängig von der subjektiven Alterseinschätzung.

Zwar sind einzelne Verkäufe

rinnen und Verkäufer laut Gesetz direkt verantwortlich, aber auch die Filialleitungen tragen eine entscheidende Verantwortung. Sie müssten ihr Personal entsprechend schulen, klare Anweisungen geben und bei wiederholten Verstößen Konsequenzen ziehen, heißt es. Künftig sollen deshalb auch Filialverantwortliche stärker in die Pflicht genommen werden, wenn es wiederholt zu Verstößen kommt.

Laut Jugendschutzgesetz ist es eindeutig: Branntweinhaltiger Alkohol und Tabakwaren dürfen grundsätzlich nicht an Minderjährige abgegeben werden. Bier, Wein und Sekt sind lediglich für Jugendliche erlaubt, die mindestens 16 Jahre alt sind. DS

EXTRA: DER JOBMARKT

Bewerbungen für Teilzeit

Viele Menschen möchten in Teilzeit arbeiten. Bei der Stellensuche kann das zum Hindernis werden. Zahlreiche Jobs werden als Vollzeitposition ausgeschrieben. Soll man sich trotzdem bewerben?

Sie wollen nicht 40 Stunden pro Woche arbeiten, finden aber keine passenden Stellen? Ist eine ausgeschriebene Position interessant und passt zu den beruflichen Zielen, sollten sich Jobsuchende auch dann bewerben, wenn die geforderte Arbeitszeit nicht zu den eigenen Wünschen passt. Das empfiehlt Karriereberaterin Tanja Jakob. Womöglich seien die Qualifikation und beruflichen Erfahrungen, die eine Bewerberin oder ein Bewerber mitbringt, so interessant, dass „das Unternehmen ins Überlegen kommt, die Stelle doch flexibel in Teilzeit zu besetzen“, so die Expertin.



Wer einen Teilzeitjob sucht, kann sich – mit der richtigen Vorbereitung und Gesprächsstrategie – auch auf Vollzeitstellen bewerben.

Und wie geht man die Bewerbung nun am besten an, wenn die gewünschten Arbeitszeiten anfangs nicht zusammenpassen?

1. GRÜNDLICHE RECHERCHE

Jakob rät, zunächst in Erfahrung zu bringen, wie viel Wochenstunden eine Vollzeitstelle im Unternehmen von Interesse umfasst. Nicht überall sind das 40 Stunden. Dann sollten Bewerberinnen und Bewerber für sich eine klare Stundenanzahl oder eine Spanne festlegen, die „ohne größere Umstände stemmbar“ ist. Wichtig ist auch zu wissen, wie man die Wochenarbeitszeit verteilen möchte.

Außerdem gilt es, die Unternehmenskultur zu prüfen. Welche Werte und Einstellungen gibt es dort? Wie sehen die spezifischen Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle aus? Ist die Stelle überhaupt teilzeitfähig?

2. EHRLICHE SELBSTEINSCHÄTZUNG

Im nächsten Schritt geht es um eine ehrliche Selbsteinschätzung. Wie bewerten Bewerberinnen und Bewerber ihre eigenen Fähigkeiten, ihre Arbeitsweise und ihre Belastbarkeit und passt das zur ausgeschriebenen Stelle? Hier lohnt sich laut Jakob ein Blick darauf, wie man in vergangenen Jobs mit unterschiedlichen Anforderungen, Arbeitsbelastungen und Überstunden umgegangen ist.

Auch der potenzielle Arbeitsumfang spielt eine Rolle für die Analyse. Eine „Bewerbung in Vollzeithäufigkeit“ – mit 30 bis 35 Wochenstunden – habe bessere Chancen als eine „Bewerbung mit lediglich 15 Stunden für eine Führungsposition“, illustriert die Coachin.

Eine gute Balance zwischen der gebotenen Arbeitszeit und den geforderten Aufgaben erhöhe nicht nur die Erfolgsaussichten der Bewerbung, sondern trage auch dazu bei, dass am Ende beide Seiten mit dem Arbeitsverhältnis zufrieden sind.

Wer sich unsicher ist, kann auch in der Personalabteilung anrufen und nach einer Teilzeitmöglichkeit fragen. Wo das klar verneint wird, könnten sich Jobsuchende die Mühen für eine Bewerbung sparen, so die Coachin.

3. TEILZEITWUNSCH RICHTIG KOMMUNIZIEREN

Den Teilzeitwunsch sollten Bewerberinnen und Bewerber offen im Anschreiben kommunizieren, rät Tanja Jakob. Zunächst sollten sie aber ihre Motivation und Qualifikation für die Position hervorheben. Den Teilzeitwunsch gilt es dann „positiv und selbstbewusst“ formulieren, so die Coachin.

Die Karriereberaterin empfiehlt, zu betonen, wie man die Stelle auch in Teilzeit optimal ausfüllen kann und Bereitschaft zur Flexibilität zu zeigen. Bewerberinnen und Bewerber können auch erwähnen, dass sie offen für Diskussionen über Arbeitszeitmodelle und eine gemeinsame Lösung sind.

Sonderveröffentlichung

Teilzeit

DER JOBMARKT
Badische Zeitung



Die im schönen Breisgau gelegene Große Kreisstadt Emmendingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

EINE VERWALTUNGSFACHKRAFT
FÜR DIE ORTSCHAFTSÄMTER IN WASSER UND KOLLMARSREUTE
unbefristet in Teilzeit (19,5 Std./Woche). Ihr Ansprechpartner ist Herr Lupberger, Telefon 07641 452-1230 oder Herr Pleuler, -1260.

ZWEI REINIGUNGSKRÄFTE
FÜR DAS RATHAUS IN DER LANDVOGTEI UND FÜR EINE SPRINGER-STELLE
jeweils unbefristet in Teilzeit (15 Std./Woche). Die Arbeitszeiten sind ausschließlich nachmittags. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Thaqi, Telefon 07641 452-3340.

Weitere Informationen zu diesen interessanten Stellenangeboten erhalten Sie unter karriere.emmendingen.de.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.



Stadt Emmendingen | Referat Personal
Landvogtei 10 | 79312 Emmendingen



Verwaltungsangestellte*r

67 % bei 25 Wochenstunden, unbefristet, Arbeitsort Freiburg, gute Sozialleistungen



Bewerbungsschluss: 07.06.25

Neugierig?



GEW Südbaden

Wölflinstraße 11
79104 Freiburg
07 61-5 94 19 30
bezirk.sb@gew-bw.de

Die **Gemeinde Au** (ca. 1.500 Einwohner) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **unbefristete Stelle in Teilzeit** (bis 50%) als



Sachbearbeiter (m/w/d)
Flüchtlingsbetreuung/Vertretung Bürgerbüro
je nach persönlicher Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 7 TVöD

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter www.au-hexental.de. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen bis zum **29.06.2025** an die **Gemeinde Au, Dorfstr. 25, 79280 Au** oder als PDF-Datei per E-Mail an gemeinde@au-hexental.de. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Viktoria Betger, Tel. 07 61-40 13 99 14 oder gemeinde@au-hexental.de.

BZ.medien



Werde auch du BZ-Zusteller (m/w/d)



Ca. 3.000 € Brutto/ Monat bei Vollzeit



Arbeite in den ruhigen Nachtstunden



Sicherer Job in Wohnortnähe

Wir bieten Vollzeit-, Teilzeit- und Minijobs, sprich uns an: **0761 496-6020** oder bz-medien.de/zusteller

